

## Eva Aschenbrenner, im Februar 2012

„Die Aschenbrennerin“, die bekannte Kräuterfrau aus Kochel am See, ist an Lichtmess, also am 2. Februar 1924 in Kochel am See geboren, wo sie auch heute noch lebt. Sie ist in Kochel aufgewachsen und zur Schule gegangen.



Das damals sehr einfache Leben in der Vorkriegszeit, die Einschränkungen und Entbehrungen in ihrer Jugend auch während des Krieges haben sie geprägt.



Sie war beispielsweise als Briefträgerin kriegsdienstverpflichtet in ihrer geliebten Heimat und musste so auch manch schlimme Nachricht überbringen.

Nach dem Krieg hat sie eine Ausbildung als Schneiderin in München gemacht und erlebte die Stadt zwischen Ruinen, Schutt und Wiederaufbau. 1954 heiratete sie ihren Mann Hans Aschenbrenner mit dem sie einen Sohn hat.



Eva Aschenbrenner begann mit ihrer „Kräutererkundung“ im Jahre 1979 anlässlich einer schweren Erkrankung ihres Mannes. Sie beschäftigte sich mit volkstümlicher Heilkunde, lernte über Naturheilverfahren und probierte eine Vielzahl von Pflanzen und „Unkräutern“ der Natur aus Wald und Flur.



In Kochel und Umgebung wurde Eva Aschenbrenner im Laufe der Zeit als Kräuterfrau immer bekannter und viele Menschen suchten Rat bei ihr. Sie verlässt sich auf ihre Intuition und hat für Ratsuchende immer eine passende Lösung parat aus ihrer reichen Lebenserfahrung, ihrem Wissen aus der Naturheilkunde und unter Anwendung von Wildkräutern mit ihrer heilsamen Wirkung.



Ihr Anliegen ist Gesundheit und Wohlbefinden für ihre Mitmenschen, wobei sie auch immer auf den Hausarzt und die medizinischen Einrichtungen hinweist.

So erlangte sie einen Ruf über ihren Heimatort hinaus, was Auslöser und Beginn von Kräutergängen und Seminaren in Kochel war, die sie bis heute persönlich abhält.



Ihr Wissen und ihre besondere Art es weiter zu geben wurde derart begehrt, dass viele Einladungen zu Vorträgen bei Vereinen und zu verschiedensten Institutionen folgten.



Es blieb nicht aus, dass Funk und Fernsehen sich interessierten und Eva Aschenbrenner dann

beim BR-Fernsehen viele Jahre in „Wir in Bayern“, in der TV-Talkshow „Fliege“, im SWR bei „Menschen der Woche“ mit Frank Elstner zu hören und zu sehen ist, oder beispielsweise auf Einladung des „Europa-Park-Rust“, beim Heilpraktiker



Kongress des Südens, den „Fränkischen Kräuterfrauen“, unzähligen Vereinen, Gesundheitstagen und Messen Vorträge hält.



Auf Grund der großen Nachfrage entschloss sie sich ihr Wissen in Büchern zu sammeln. Das erste Buch erschien im Jahr 1995.



Mittlerweile sind gut 10 Bücher von Frau Aschenbrenner in mehreren Auflagen erschienen, darunter Bestseller wie „Die Kräuterapotheke Gottes“, die es bis auf Platz 7 der Bestseller-Liste schaffte. Jetzt im Januar erschien ihr neuestes Buch „Meine Kräuterküche“ in dem sie „heilkraftige Rezepte aus Natur und Garten“ verrät.

Eva Aschenbrenner hat mit 60 Jahren als Kräuterfrau angefangen, wo andere sich im Rentenalter zurücklehnen, und sich bis heute mit 88 Jahren unvermindert der angewandten Kräuterkunde mit Wild- und

Heilkräutern zur Sammlung und Anwendung im Hausgebrauch widmet.



Ihre Lebenserfahrung und ihr Kräuterwissen um das so genannte Unkraut, das Gott hat wachsen lassen, das Sammeln im Jahreskreis in freier Natur und die Anwendung der Wildkräuter sind ihr Anliegen, das sie gerne weitergeben möchte.